

J. G. Weisser hat das patentierte Rotationsdrehverfahren für Drehmaschinen entwickelt

Fotos: WEISSER, Michael Bode



Das läuft unrund!

J. G. Weisser Söhne Werkzeugmaschinen ist weltweit Technologieführer bei multifunktionalen Präzisions-Drehmaschinen. Die haben es in sich

Dieses Metallteil ist selbst für Fachleute eine Schau: Es besteht aus zwei runden, stählernen Bauteilen, die dank ihrer polygonen Form perfekt ineinander passen. Klassisch finden sich solche Teile bei Wellen-Naben-Verbindungen. Doch klassisch ist bei diesem Bauteil nur die Form. Nicht aber dessen Herstellung: „Das Teil ist auf einer unserer Drehmaschinen entstanden“, erläutert Thorsten Rettich, Konstruktionsleiter bei J. G. Weisser Söhne Werkzeugmaschinenfabrik. Drehmaschinen produzieren polygone Teile? Da staunen selbst die Fachleute.

Das von Helmut Weisser und Horst Rettich geführte Familienunternehmen Weisser sorgt regelmäßig für Staunen. Das dort entwickelte Rotationsdrehverfahren hat die Branche ebenso verändert wie das Unrunddrehen. Zudem sind die St. Georgener Vorreiter beim vertikalen Drehmaschinen-Prinzip. „In den Branchen gelten wir weltweit als technologisch führend“, sagen die Geschäftsführer.

Aus diesem Grund zählt WEISSER zu den Toplieferanten vieler Automobilhersteller und deren Zulieferer. Thorsten Rettich: „Das Unrunddrehen ermög-

licht beispielsweise Herstellern von Hubkolben für Verbrennungsmotoren eine äußerst effiziente Produktion.“ Darüber hinaus kommen WEISSER-Technologien in allen Branchen zum Einsatz, in denen es bei der Fertigung auf hohe Dauergenauigkeiten der Fertigungstoleranzen, Prozessstabilität und kurze Umrüstzeiten ankommt.

Wobei das 156 Jahre alte Unternehmen nicht mehr allein mit den Maschinenbaureihen Vertor und Univertor punktet. „Wir verfügen über ein großes Erfahrungspotenzial zur Lösung anspruchsvoller Fertigungsaufgaben“, so die Geschäftsführer Helmut Weisser und Horst Rettich. Dabei werden die Werkzeugmaschinen nicht allein mit Automationslösungen kombiniert. Die WEISSER-Techniker integrieren auch sinnvoll verschiedene Bearbeitungsverfahren im Arbeitsraum der Werkzeugmaschinen.

Seit Mitte des Jahres überzeugt WEISSER aber nicht nur mit Technologien für polygone Bauteile oder Rotationsdrehen: Die „WEISSER-Technologie-Fabrik“ wurde eröffnet. Und erinnert mit ihren Glasflächen an die Arbeitsraumtüren einer Werkzeugmaschine.



Die neue „WEISSER-Technologie-Fabrik“

WEISSER

...designed to be faster

Unternehmen

Die J. G. Weisser Söhne Werkzeugmaschinen gilt als technologisch weltweit führender Hersteller von multifunktionalen Präzisions-Drehmaschinen und erlöst einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro. Mit 400 Mitarbeitern entwickelt und produziert das Unternehmen am Standort St. Georgen Werkzeugmaschinen und liefert prozessorientierte Systemlösungen mit integrierter Automation aus einer Hand.

Technologie

Das patentierte WEISSER-Rotationsdrehverfahren für das Außen-, Innen- und Plandrehen von Werkstücken ermöglicht gegenüber dem klassischen Hartdrehen und Schleifen deutlich kürzere Bearbeitungszeiten. Zudem setzt WEISSER mit innovativen Technologien wie dem Unrunddrehen oder der ersten Pick-up-Maschine immer wieder international Technologie-Maßstäbe.

Chronologie

- 1830** Johann Georg Weisser fertigt Drehbänke für die Uhrenindustrie
- 1856** Gründung der Maschinenfabrik
- 1954** Entwicklung des ersten, stirnseitig bedienbaren Futterdrehautomaten
- 2004** Entwicklung des Rotationsdrehverfahrens
- 2012** Eröffnung der neu gebauten Technologie-Fabrik

Kontakt

J. G. Weisser Söhne
Werkzeugmaschinenfabrik
 Bundesstraße 1
 78112 St. Georgen
info@weisser-web.com
www.weisser-web.com
 Telefon: 0 77 24/8 81-0
 Telefax: 0 77 24/8 81-3 71